

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 241.

Mittwoch, den 20. Oktober 1880.

(4381) Nr. 7993.

## Kundmachung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbau-  
ministeriums vom 22. September l. J., Z. 8490,  
werden die Staatsforstprüfungen für selbständige  
Forstwirte und für das Forstschutz- und technische  
Hilfspersonale für Krain, Kärnten, Steiermark  
und Istrien heuer in Laibach abgehalten werden.  
Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen  
Kenntnis gebracht, dass die öffentlichen mündlichen  
Staatsprüfungen

am 9. November l. J.

um 9 Uhr früh im Rathssaale der k. k. Landes-  
regierung beginnen werden.

Laibach, am 11. Oktober 1880.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4247—3) Nr. 13,696.

## Studentenstiftung.

Von der von der Stadtgemeinde Laibach er-  
richteten „Kaiser-Franz-Josef-Stiftung“ kommt mit  
Beginn des Schuljahres 1880/81 ein Platz jähr-  
licher 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach  
zuständige und in deren Ermanglung überhaupt  
in Krain geborene Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche  
sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule  
bis Ende Oktober 1880

hieramt einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 2. Oktober 1880.

(4319—2) Nr. 11,372.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. = kärnt. = krain. Oberlandes-  
gerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die  
Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den  
unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzog-  
thums Krain beendet und die Entwürfe der be-  
züglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Be-  
stimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871  
(R. G. Bl. Nr. 96) der

1. November 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher  
der bezeichneten Catastralgemeinden mit der all-  
gemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem  
Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere  
bücherliche Rechte auf die in den Grundbüchern  
eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung  
in das bezügliche neue Grundbuch erworben, be-  
schränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben  
werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen  
Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Ge-  
bezogenen Gesetze vorgebeschriebene Verfahren ein-  
geleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der  
Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen  
Rechtes eine Aenderung der in demselben ent-  
haltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse  
betreffenden Eintragungen in Anspruch neh-  
men, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-,  
Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der  
Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusam-  
menstellung von Grundbuchskörpern oder in an-  
derer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des  
neuen Grundbuches auf die in demselben ein-  
getragenen Liegenschaften oder auf Theile der-  
selben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur  
bücherlichen Eintragung geeignete Rechte erworben

haben, soferne diese Rechte als zum alten La-  
stenstande gehörig eingetragen werden sollen und  
nicht schon bei der Anlegung des neuen Grund-  
buches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und  
zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter  
b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes be-  
zeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Oktober 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten  
einzubringen, widrigens das Recht auf Geltend-  
machung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen  
dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche  
bücherliche Rechte auf Grundlage der in dem  
neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen  
Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird  
dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende  
Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffent-  
lichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung  
ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich be-

ziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht an-  
hängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen  
der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Ver-  
längerung der letzteren für einzelne Parteien un-  
zulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirks-gericht	Raths- beschluss vom
1	Zastava	Tschernembl	9. September 1880, Z. 9989.
2	Auersperg	Großlaschiz	9. September 1880, Z. 9990.
3	Zerouz	Ratschach	9. September 1880, Z. 10,087.
4	Poliz	Sittich	9. September 1880, Z. 10,088.
5	Grabische	Littai	9. September 1880, Z. 10,211.
6	Lufcharie	Großlaschiz	29. Sept. 1880, Z. 10,840.
7	Brüdel	Reifnitz	29. Sept. 1880, Z. 10,969.

Graz, am 6. Oktober 1880.

(4258a—3)

## Kundmachung.

Nr. 11,286.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird kundgegeben, dass die Einhebung der Verzehrungs-  
steuer von Fleisch, Wein, Wein- und Obstmost für die in dem nachstehenden Ausweise angeführten Steuer-  
bezirke (Gruppen) für das Jahr 1881 und eventuell 1882 und 1883 im Wege der öffentlichen Versteigerung  
unter nachstehenden Bestimmungen verpachtet wird.

### Ausweis

über die Tage, an welchen, und über die Bezirke (Gruppen), für welche die Verpachtung der Verzehrungs-  
steuereinhebung für das Kalenderjahr 1881, eventuell 1882 und 1883, vorgenommen wird.

Bezeichnung der Tage, an welchen die Verstei- gerung vorgenommen werden wird.	Benennung der Bezirke, für welche an den be- treffenden Tagen die Li- citation stattfinden wird.	Ausrufspreis für das Jahr 1881 bezüglich der Verzehrungssteuer für			Anmerkung
		Fleisch	Wein	Zusam- men	
		Gulden			
<b>Gruppe I.</b>					
Am 27. (siebenundzwan- zigsten) Oktober 1880 um 10 Uhr vormittags.	Abelsberg . . . . .	1140	8190	9330	Jede der mit I, II, III und IV bezeichneten Gruppen bildet für sich ein untrennbares Pacht- object, welches nur gegen ein An- bot um oder über dem für die Gruppe festgesetzten Ausrufs- preise hintangegeben wird. Die schriftlichen Offerte müs- sen bis zum Beginne der münd- lichen Versteigerung an jedem der neben bezeichneten Tage bis 10 Uhr vormit- tags beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach über- reicht sein. Es wird ausdrücklich ge- fordert, dass jedes Offert auf dem gesiegelten Um- schlage den Tag, für welchen dasselbe gilt, ersichtlich mache.
	Feistritz . . . . .	822	4532	5354	
	Laas . . . . .	808	4838	5646	
	Loitsch . . . . .	2405	16322	18727	
	Senofetsch . . . . .	1052	4830	5882	
	Wippach . . . . .	720	5010	5730	
	Zusammen . . . . .	6947	43722	50669	
<b>Gruppe II.</b>					
Am 28. (achtundzwan- zigsten) Oktober 1880 um 10 Uhr vormittags.	Littai . . . . .	4496	18265	22761	
	Egg . . . . .	1488	8253	9741	
	Stein . . . . .	3795	14105	17900	
	Umgebung Laibach . . . . .	2914	28516	31430	
	Bischoflad . . . . .	1436	11989	13425	
	Krainburg . . . . .	1659	13952	13611	
	Kronau . . . . .	738	2363	3101	
	Zusammen . . . . .	19170	110830	130000	
<b>Gruppe III.</b>					
Am 29. (neunundzwan- zigsten) Oktober 1880 um 10 Uhr vormittags.	Großlaschiz . . . . .	455	4519	4974	
	Reifnitz . . . . .	1266	6394	7660	
	Gottschee . . . . .	2024	10714	12738	
	Tschernembl . . . . .	1192	6006	7198	
	Möttling . . . . .	899	5254	6153	
	Zusammen . . . . .	5836	32887	38723	
<b>Gruppe IV.</b>					
Am 30. (dreißigsten) Oktober 1880 um 11 Uhr vormittags.	Seisenberg . . . . .	930	5843	6773	
	Sittich . . . . .	549	6894	7443	
	Treffen . . . . .	561	3559	4120	
	Rudolfswert . . . . .	1683	12849	14532	
	Landtraß . . . . .	785	6335	7120	
	Gurkfeld . . . . .	2852	10793	13645	
	Rassensuß . . . . .	2190	8578	10768	
	Zusammen . . . . .	10663	60205	70868	

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im Amtsblatte  
der „Laibacher Zeitung“ Nr. 237 vom 15. Oktober 1880 enthalten.  
Laibach, am 16. Oktober 1880.

Von der k. k. Finanzdirection.

### Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1881 wird

am 10. November lauf. Jahrs um 3 Uhr nachmittags

und, wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst versiegelter Anbote beim k. k. See-Arsenal-Commando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Anbot nach commissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die zu liefernden Materialien sind in folgende Lose eingetheilt:

- 1.) Bretter und Staffelhölzer aus Tannen- und Lärchenholz,
- 2.) Tannenbalken,
- 3.) verschiedene Holzartikel (Reise, Fassdauben, Buchenspalten u. dgl.),
- 4.) trockene Farben, Firnisse, Campecheholz,
- 5.) verschiedene Anstrich- und sonstige Materialien (Kreide, Putzsteine, Bimsstein, Harz),
- 6.) Lederwaren,
- 7.) Olivenöl,
- 8.) Leinöl, ungekocht,
- 9.) Fettstoffe (Unschlitt, Schweinfett, Seife),
- 10.) Reinigungs-Materialien (Besen, Rohrdecken),
- 11.) verschiedene Materialien (Weingeist, Spülwein, Weinessig),
- 12.) Werkzeuge und Geschmeidlerwaren,
- 13.) Pinsel und Bürstenwaren,
- 14.) Holzkohle,
- 15.) weißes Berg.

Jedem Offerenten steht es frei, sein Anbot auf nur Ein Los zu stellen oder mittelst einzelner Offerte auch für mehrere Lose zu concurriren.

Die Anbote müssen auf dem hiesfür vorgeordneten Formulare geschrieben, mit einem 50 kr. Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis längstens 3 Uhr nachmittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenal-Commando in Pola eingeschendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerenten sind auf einem Extrablatt dem Anbote anzuschließen.

Im telegraphischen Wege oder nach der festgesetzten Einreichungszeit einlangende Lieferungs-Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Anbote auch das am Ende eines jeden Verzeichnisses angegebene Reugeld in österreichischen Noten oder in Creditpapieren, die zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, erlegen.

Das Reugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Cautions in deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach stattgehabter Versteigerung zurückgestellt.

Der Erstehere der Lieferung ist verpflichtet, sofort nach erhaltener Mittheilung das Reugeld auf die vorgeschriebene Cautions zu erhöhen, welche zur Sicherstellung des Aerars für die genaue Erfüllung der Contracts-Verbindlichkeiten zu dienen hat.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte sind unstatthaft.

Die näheren Bedingungen sowie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formularien für Offerte können bei dem k. k. See-Arsenal-Commando in Pola, dem Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Budapest, Prag, Triest, Agram, Fiume, Zara, Rovigno, Laibach, Graz, Klagenfurt, bei dem Stadtmagistrate in Villach und bei der Kanzlei-Direction der Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingeholt, die Muster für die zu liefernden Materialien im k. k. See-Arsenal zu Pola während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Pola, Oktober 1880.

Vom k. k. See-Arsenal-Commando.

### Gärtnergehilfenstelle.

An der Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach wird ein Gärtnergehilfe, welcher im Obst- und Gemüsebau und in der Bienenzucht sehr gut bewandert ist, mit der Jahreslohnung von 250 fl., freier Wohnung und dem unentgeltlichen Genusse des Sommergemüses — gegen beiderseitige dreimonatliche Kündigung — aufgenommen.

Bewerber haben ihre mit den erforderlichen Belegen über ihre fachliche Qualification und die Kenntniss der slovenischen Sprache, über die bisherige Verwendung, Gesittung und den Gesundheitszustand sowie über ihren allfälligen Familienstand versehenen Gesuche

bis 10. November 1880

bei der Direction der Obst- und Weinbauschule in Slap, wenn möglich persönlich, einzubringen. Auch auf Kenntniss in der Blumenzucht wird gesehen.

Ledige Bewerber haben unter sonst gleichen Chancen den Vorzug vor verheirateten.

Laibach, am 12. Oktober 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

### Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Kronau ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Stattgebung einer Uebersetzung um eine Kanzlistenstelle bei einem andern Bezirksgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung zur Grundbuchsführung und die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 15. November 1880

hieran einzubringen.

Auf Bewerber, welche die Befähigung zur Grundbuchsführung nachweisen, wird zunächst Bedacht genommen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach, am 12. Oktober 1880.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

### Offert- und Licitationsverhandlung

über nachbenannte Erfordernisse, welche zufolge Genehmigung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft vom 27. September 1880, Z. 2565, für die k. k. Männerstrafanstalt am Castelle zu Laibach für das Jahr 1881, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1881, hiemit ausgeschrieben wird, und zwar:

Benennung der Erfordernisse	Bedarf			
	Centimeter	Meter	Kilo	Stück, Palette u.
Brot für die gefunden und frankten Sträflinge, dann für das Aufsichtspersonale in der von der k. k. Strafhauverwaltung mittelst Bestellzettel täglich bekannt gegebenen Portionenanzahl				
Holz: Buchenscheiter für Beheizung sämtlicher Localitäten	713			
Holzdeputate: Buchenscheiter	75			
detto Fichtenscheiter	36			
Stearinkerzen-Deputate			50	
Unschlittkerzen-			7	
Petroleum			3360	300
Reisstroh-Zimmerbesen				150
Birkenbesen				200
Haarkämme				250
Eislöffel				12
Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel				50
Abstauber				
Lampendochte Nr. 11		38		
detto " 8		46		
detto " 5		46		
detto " 3		23		
Cylinder zu Lampen Nr. 11				100
detto " " 8				140
detto " " 5				50
detto " " 3				
Schweinfette } zum Schuhsmieren			56	
Kienruß }			4	
Wagenschmiere			22	
Ordinäre Nachttöpfe, glasiert				18
Leibstuhltöpfe				
Holzohlen			3920	
Wäschstricke			28	
Wagenstricke			22	18
Bündhölzeln in Schachteln, à mit 100 Paketen				20
Zwirn, weiß				50
ungebleicht } Pakete, à 10 Strähnen				10
Gattienbänder, Paket à 10 Stück				18000
Sohlennägel (Mausköpfe)				18000
Abzahnägel mit breiten Köpfen				

Die Licitation findet statt, und zwar:

- 1.) Ueber die Brotlieferung am 26. Oktober 1880, um 11 Uhr vormittags;
- 2.) über die Brennholz-, Petroleum- und Holzkohlenlieferung am 27. Oktober 1880, um 11 Uhr vormittags;
- 3.) über die Sicherstellung der Lieferung der verschiedenen Erfordernisse am 28. Oktober 1880, um 11 Uhr vormittags.

Vor Beginn der Licitation hat jeder Mitlicitant das vorgeschriebene 10proc. Badium zu erlegen, und zwar

- für die Brotlieferung mit . . . . . 600 fl.
- " " Brennholzliefereung mit . . . . . 260 "
- " " Petroleumlieferung " . . . . . 70 "
- " " Holzkohlenlieferung mit . . . . . 30 "
- " " Lieferne der verschiedenen Erfordernisse mit . . . . . 100 "

Die Ueberreichung der mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte hat vor Beginn der münd-

lichen Licitation zu geschehen. Diese müssen wohlverriegelt, mit dem deutlichen Namen des Offerenten, des zu übernehmenden Gegenstandes und mit dem oben angegebenen Badium in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse versehen sein.

Es werden nur die auf das neue Börsencourse bezugnehmenden Offerte berücksichtigt werden. Bereits überreichte Offerte oder gemachte mündliche Anträge können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die bezüglichen Licitationsbedingungen über sämtliche obangeführten Lieferungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Es wird schließlich noch bemerkt, dass sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei der endgültigen Vergebung vollkommen freie Hand behält.

Laibach, am 13. Oktober 1880.  
k. k. Strafanstaltsverwaltung.

Nr. 4308.

**Relicitation.**

(4129—1)  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht, daß bei Nichterfüllung der Relicitationsbedingungen die Relicitation der vom Kaspar Habjan von Draschgosche bei der am 14. Juni 1879 executive um den Meistbot von 1310 fl. erstandenen, dem Simon Rottar von Ruben gehörigen Realität Urb.-Nr. 1490 ad Herrschaft Laak bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagung hiergerichts auf den  
 5. November 1880,  
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Antrage, daß diese Realität bei dieser Relicitation auch unter dem obigen Meistbote an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.  
 k. k. Bezirksgericht Laak, am 11ten September 1880.

Nr. 6395.

**Executive**

(4209—1)  
**Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Dellewa von Britof Nr. 2 die executive Versteigerung der dem Anton Kalister auf 1100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Steinberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 29. Oktober,  
 die zweite auf den  
 26. November  
 und die dritte auf den  
 24. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten September 1880.

Nr. 5038.

**Executive**

(4203—1)  
**Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Maria Koven geb. Sedmat (Cessionarin der Helena Koven von Koritzze) die executive Versteigerung der dem Josef Gerlj von Pa-1300 fl. geschätzten Realität des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 25 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 29. Oktober,  
 die zweite auf den  
 26. November  
 und die dritte auf den  
 24. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten September 1880.

(4172—1)

Nr. 7424.

**Uebertragung  
Dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 28. November 1879, Z. 9424, auf den 8. Mai 1880 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Georg Orlic von Mötting gehörigen Realität wird mit dem vorigen Antrage auf den  
 30. Oktober 1880  
 übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Mötting, am  
 7. August 1880.

(4175—1)

Nr. 7907.

**Uebertragung  
Dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 15ten April 1880, Z. 3277, auf den 21. August 1880 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Jvo Remanič von Zelenj gehörigen Realität sub Extra-Nr. 62 ad Steuergemeinde Bojakovo wird mit dem vorigen Antrage auf den  
 30. Oktober 1880  
 übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Mötting, am  
 22. August 1880.

(4078—1)

Nr. 2583.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg (in Vertretung des hohen Aeras) die executive Versteigerung der den Eheleuten Anton und Maria Tomšič von Gradenz gehörigen, gerichtlich auf 2090 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 119 ad Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 20. Oktober,  
 die zweite auf den  
 22. November  
 und die dritte auf den  
 23. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am  
 20. August 1880.

(4300—1)

Nr. 16,440.

**Reassumierung dritter exec.  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Anton Paučič von Gatain die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Javornik von Sameratsche gehörigen, gerichtlich auf 2640 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 414/a, Urb.-Nr. 98, Rectf.-Nr. 424/b, Urb.-Nr. 115 ad Weixelbach im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den  
 30. Oktober 1880,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 26. Juli 1880.

(4371—1)

Nr. 10,271.

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Germ von Höflern, Bezirk Großlaschitz, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Realfeilbietungsbescheid ddo. 30sten Juli 1880, Z. 6269, dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, zugestellt wurde.  
 k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten Oktober 1880.

(4373—1)

Nr. 2987.

**Bekanntmachung.**

Jakob Knes von St. Georgen ist mit dem Beschlusse des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert vom 21. September 1880, Z. 1037, für blödsinnig erklärt worden und Urban Grabisček von Sorenjavas wurde als dessen Curator aufgestellt.  
 k. k. Bezirksgericht Ratschach, am  
 13. Oktober 1880.

(4368—1)

Nr. 5446.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 6. November 1880 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 25. Mai 1880, Z. 2670, die dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Johann Deisinger gehörigen, gerichtlich auf 7100 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 31 ad Pfarrhof Altlaak und Urb.-Nr. 38 der Kirche Altlaak (sogenannte „Villa Serbek“ in Laak) stattfinden.  
 k. k. Bezirksgericht Laak, am 8ten Oktober 1880.

(4134—1)

Nr. 4911.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 370 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Kant von Selzach Nr. 58 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Pfarrkirche Selzach  
 der 13. November  
 für den ersten,  
 der 14. Dezember 1880  
 für den zweiten und der  
 14. Jänner 1881  
 für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
 Laak, den 17. September 1880.

(4135—1)

Nr. 4912.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1750 fl. ö. W. geschätzten, der Agnes Verhunc von Tschepule Nr. 5 gehörigen Realität Urb.-Nr. 1882 ad Herrschaft Laak  
 der 16. November  
 für den ersten,  
 der 16. Dezember 1880  
 für den zweiten und der  
 15. Jänner 1881  
 für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
 Laak, den 17. September 1880.

(4173—1)

Nr. 7609.

**Reassumierung  
Dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 31sten März 1878, Z. 2699, auf den 20. September 1878 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Josef Serbedić von Dobrowiz gehörigen Realität wird mit dem vorigen Antrage auf den  
 5. November 1880  
 reassumiert.  
 k. k. Bezirksgericht Mötting, am  
 13. August 1880.

(4206—2)

Nr. 6167.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Andreas Keš Nr. 53 von Grafenbrunn die executive Versteigerung der dem Simon Tomšič Nr. 20 von dort gehörigen, gerichtlich auf 2300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 399 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 29. Oktober,  
 die zweite auf den  
 26. November  
 und die dritte auf den  
 24. Dezember 1880,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten September 1880.

(3842—3)

Nr. 7129.

**Erinnerung**

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger des Mathias Krizaj von Mautersdorf.  
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des Mathias Krizaj von Mautersdorf hiemit erinnert:  
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Geržina von Slavina die Klage auf Zahlung eines Weintauffschillings pr. 81 fl. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den  
 28. Oktober 1880,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage des § 18 des Summarpatentes angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabredung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
 5. September 1880.

(4126-3) Nr. 4321.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass in der Rechtsache des Mathäus Uranic von Kriskate (durch Herrn Dr. v. Wurzbach) gegen Franz Uranic und Consorten für die unbekanntes Aufenthaltes befindlichen Anton Kobinsek, Lukas, Johann, Anton und Martin Uranic von Kriskate und Gertraud Aubelej aus Pretersch, resp. ihren Rechtsnachfolgern Franz Uranic von Kriskate Nr. 18 zum Curator ad actum aufgestellt und ihm die Klagsrubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten September 1880.

(4222-2) Nr. 6856.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Stauer als factischen und Andreas Novak als grundbücherlichen Besitzer von Zagorje Nr. 89 gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 65 1/2 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

26. November und die dritte auf den

24. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten September 1880.

(4208-2) Nr. 6384.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Amalie Pobjoj geb. Znidarsic von Feistritz die executive Versteigerung der dem Georg Valencic von dort gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 212 ad Sablaniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

26. November und die dritte auf den

24. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten September 1880.

(4166-2) Nr. 7704.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Talian von Uttag die exec. Versteigerung

der der Maria Luzar von Draudal gehörigen, gerichtlich auf 128 fl. 40 kr. geschätzten Realität ad Gut Smut sub tom. V, fol. 131 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

27. November und die dritte auf den

24. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttiling, am 15. August 1880.

(4167-2) Nr. 7705.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Talian von Gutenberg die executive Versteigerung der der Maria Magelle von Widerzug, nun verehlt. Schober von Oberblaschowiz, Bezirk Rudolfswert, gehörigen Realität ad Gut Semitsch sub Curr.-Nr. 83 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

27. November und die dritte auf den

24. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttiling, am 15. August 1880.

(4205-2) Nr. 5832.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die executive Versteigerung der der Josefa Gerl von Prem Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 857 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 74/5 des Gutes Mühllhofen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

26. November und die dritte auf den

24. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten August 1880.

(4091-2) Nr. 8836.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Josef Pirz von Gerschtendorf gehörigen, gerichtlich auf 923 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Nr. 71/10 ad Gut Großdorf bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. Oktober 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23sten August 1880.

(4292-2) Nr. 16,776.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Bergles von Reptsche Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3078 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche fol. 19 ad Lichtenberg-Podgoriz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober, die zweite auf den

24. November und die dritte auf den

22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 31. Juli 1880.

(4293-2) Nr. 16,777.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Margaretha Zagar von Bröst Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 225, Urb.-Nr. 289, Post-Nr. 259 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober, die zweite auf den

24. November und die dritte auf den

22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juli 1880.

(4295-2) Nr. 16,959.

**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unterauersperg die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Kikelj von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 2931 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, tom. II, fol. 46 ad Auersperg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

30. Oktober 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 3. August 1880.

(4291-2) Nr. 16,621.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Josef Starmann von Albe gehörigen, gerichtlich auf 3449 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14, tom. I, fol. 121 ad Ruzing bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober, die zweite auf den

24. November und die dritte auf den

22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1880.

(4210-2) Nr. 6409.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kersin von St. Peter (durch Herrn Dr. Dem in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Anton Seligoj von Parje Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 73 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

26. November und die dritte auf den

24. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten September 1880.

*Beste Hilfe für Männer  
in Nervenleiden.*

Sichere Hilfe für Männer in Schwächezuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existirende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge, die an Schwächezuständen, Pollutionen etc. leiden. Bezugspreis gegen Einzahlung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Wollaberggasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis erteilt.

(4024) 7

(4344-3) Nr. 1134.

**Concurs-Gröffnung.**

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert als deleg. Concursgerichte ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des verstorbenen Bezirksgerichtskanzlisten Jakob Springer von Jhr. Feistritz der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Eduard Deu mit dem Amtssitze zu Tschernembl und zum einstweiligen Masseverwalter der bisherige Verlasscurator Herr Johann Springer von Michelsdorf bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 25. Oktober 1880

im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 2. Dezember 1880

bei diesem Gerichte oder dem Concurscommissär nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der auf den 22. Dezember 1880

vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Raibacher Zeitung“ erfolgen.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht an dem Orte, wo der Concurscommissär seinen Amtssitz hat oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zur Empfangnahme der Zustellungen namhaft zu machen, widrigens auf Antrag des

Concurscommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Rudolfswert, am 12. Oktbr. 1880.

(4370-1) Nr. 7882.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 27. Oktober 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 14. August 1880, Zahl 6272, die zweite executive Feilbietung der der Francisca Madel von Serise gehörigen, gerichtlich auf 541 fl. geschätzten Realitätenhälfte im Grundbuche Urb.-Nr. 47, tom. I, fol. 169 ad Gallenegg statifinden.

K. k. Bezirksgericht Vittel, am 27sten September 1880.

(4296-3) Nr. 17,085.  
**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Djorelc (durch Herrn Dr. Abzhizh) die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Kraškovic von Gumnische gehörigen, gerichtlich auf 2952 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 325 ad Thurn an der Raibach im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungstagfahrt auf den 27. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Raibach, am 5. August 1880.

(4277-2) Nr. 2543.  
**Erinnerung**

an Apollonia Gonobuch und Georg Cop, unbekanntem Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raibach wird der Apollonia Gonobuch und dem Georg Cop, unbekanntem Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Maria und Josef Cat von Gorelce Nr. 3 und 2 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die im Grundbuche des Gutes Hotemesch sub Urb.-Nr. 28 vorkommende Halbhube zu Gorelce und des im Grundbuche der Barbogilt Ratschach sub Urb.-Nr. 39/48 vorkommenden Weingartens in Berhova-Bora durch die Erwerbung im Wege der Erfindung sub praes. 27. August 1880, Z. 2543, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den 26. Oktober 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Plasnik von Gorelce als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Raibach, am 28. August 1880.

**Erinnerung.**

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Andreas Vidrih, Theresia Spitic, Mathias Hocevar, Josef Ferjančič und Jakob Volčina (auch Benčina) und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr Josef Vidrih von Loze Nummer 20 als Curator ad actum bestellt und ihm das von Jakob Furlan aus Loze unterm 26. Juli 1880, Z. 3805, hiergerichts überreichte Gesuch, womit er die lastenfreie Trennung mehrerer Parcelen von seiner Realität ad Leutenburg Grundbuch-Nr. 26 begehrt, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. August 1880.

(4383-2) Nr. 3524.  
**Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Raibach (durch Herrn Dr. Sajovic von ebenda) gegen Lukas Just von Dule Nr. 12 (durch den Curator Stefan Lapajne von Idria) wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. August 1876, Z. 2471, schuldigen 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 7/8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5090 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagfahrten auf den

28. Oktober, 25. November und 23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Idria, am 6te. September 1880.

(4326-2) Nr. 1106.  
**Erinnerung**

an Peter Rasinger von Aßling, seine allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Peter Rasinger von Aßling, seinen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Rekel von Aßling Nr. 52 die Klage sub praes. 18. Juni 1880, Z. 1106, wegen Erfindung der Realität zu Aßling Nr. 52 sub Urb.-Nr. 533 ad Herrschaft Weisensfels eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrt auf den 27. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Mihelac von Aßling Nr. 80 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 18. Juni 1880.

**Schmerzlos**

ohne Einspritzung, ohne Verdaunung, ohne schmerzliche Medicamente, ohne Folgekrantheiten und Berufsstörung heilt nach einer in ungläubigen Fällen best- bewährten, ganz neuen Methode

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät, Dr. Ruppert nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Wundheilmittel, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche,

ohne zu schnitten oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (4362) 2

(4350-2) Nr. 7046.

**Executive Fahrnisversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 14ten September 1880, Z. 6402, fistierten exec. Feilbietung der dem Barthelma Regar, Fleischer in Raibach, gehörigen, gerichtlich auf 148 fl. 30 kr. geschätzten Pfandfahrnisse, als: diverse Kästen, Betten und Möbel aller Art, neuerlich zwei Feilbietungstagfahrten, und zwar die erste auf den 25. Oktober 1880

und die zweite auf den 9. November 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls auch nachmittags, in der Wohnung des Executen zu Raibach, Polanastraße, mit dem Anhang des diesgerichtlichen Bescheides vom 31. August 1880, Z. 5986, angeordnet worden.

Raibach, am 9. Oktober 1880.

(3991-3) Nr. 20,300.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Johann Bergant zur Wahrung seiner Rechte in der Executionsache der Maria Jarnit gegen die Klägerin (durch Herrn Dr. Johann Bergant) gegen denselben wegen Rechtsfindung des von der Klägerin auf die dem deposito befindliche angefallene und in 13 kr. erwirkten gerichtlichen Verbotes Herr Dr. Franz Papež, Advocat, zum Curator ad actum bestellt worden. Raibach, am 17. September 1880.

(4104-2) Nr. 20,203.  
**Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird für den unbekannt wo befindlichen Theodor Neumüller, resp. dessen Rechtsnachfolger als Tabulargläubiger der Realität des Valentin Jarc von Gorarje Nr. 13 hiemit erinnert, daß gegen Valentin Jarc pto. 41 fl. 62 1/2 kr. actum bestellt worden sei. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach, am 14. September 1880.

(4055-3) Nr. 2836.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der laut Edictes vom 17. Juli 1880, Z. 2093, auf den 24sten September l. J. anberaumten ersten exec. Feilbietung der dem Anton Skoda von Raibach gehörigen Realität Urb.-Nr. 171/2 a ad Gut Erlachhof kein Kauf- lüftiger erschienen, wird am 26. Oktober 1880,

vormittags 11 Uhr, zur zweiten Feilbietungstagfahrt geschritten werden. K. k. Bezirksgericht Raibach, am 20. September 1880.

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
in Laibach (4349) 2-2  
sind beauftragt, antiquarisch billigt zu verkaufen, complet oder in einzelnen Jahrgängen:  
**1 Heber Land u. Meer,**  
Jahrgang 1869, geb.,  
**1 Heber Land u. Meer,**  
Jahrgang 1870-1878, in Heften.

**Anzeige.**

Zu dem mit 1. Oktober begonnenen

**Claviercurse**

nach **Buwas'** best bewährter Lehrmethode können noch einige Schüler beitreten. Monatliches Honorar à 3 fl.

**E. Jelinovich,**

(4289) 4-3 Congressplatz Nr. 3.

Bei (4250) 3-3

**Niklas Rudholzer,**  
Laibach, Sternallee 8:

Balancier Tournant à développement parabolique (Pariser Kunstuhr), Remontoir-, feinste amerikanische und französische Weckuhren, Kalender-, luminöse (selbstleuchtende), Nacht- und Kuckuk-Uhren.

Ein seit mehreren Jahren im guten Betriebe stehendes

**Liqueur- und Brantwein-Geschäft,**

verbunden mit Detailschank, ist zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit **J. Klauer,** Spezereivarenhändler, Messplatz Nr. 1, nächst der Fleischbrücke. (4388) 3-1

**Ein Tiroler Krautschneider**

empfehlte sich in seinem Gewerbe mit dem Versprechen, jedermann mit seiner Fertigkeit und Billigkeit auf das Beste zu befriedigen.

**Alois Wittwer**

aus Tirol

wohnt Petersstrasse Nr. 3 beim „weissen Ochsen“. (4384) 4-1

**Gedörrte**

**Birnen, Zwetschen und weißgedörrte Nüsse**

kauft

**Julius Hartmann,**

Klagenfurt. (4378) 3-1

Tinctura Rhei, Comp. vulgo

**Franz'sche Essenz,**

zubereitet von

**Gabriel Piccoli,**  
Apotheker „zum Engel“

in Laibach, Wienerstrasse.

Diese Tinctur, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes: Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselfieber, Leibverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht zc. zc., welche, nicht zeitig curiert, tödtlich werden können.

Preis einer Flasche 10 kr. ö. W.

Bestellungen sind nur an den Erzeuger: **Gabriel Piccoli,** Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, zu richten, welche prompt gegen Nachnahme effectuiert werden. (4067) 25-3

Alle Arten (2236) 38

**Möbel,**

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern zc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen

**Fr. Doberlet,**

Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

**Damen-Mode-**

und

**Posamenterie-Geschäft,**  
Rathhausplatz Nr. 25.

Sie mit Beehre ich mich, die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich soeben eine große Auswahl von

**Damen-Mode-**

**und Posamenterie-Waren**

erhalten habe, als: Entréetücher, Unterröcke für Damen, Krügen, Manschetten, Cravatten, Strümpfe, Schürzen, Mieder, Caharpes, Fichüs, Bänder, Spitzen, Knöpfe, Franzen, Borten, Bänder für Kränze sowie auch Herrencravatten und alle in dieses Fach fallenden Artikel zc. zc.

Meinen innigsten Dank für das mir bisher geschenkte zahlreiche Vertrauen, und bitte auch fernerhin um zahlreiche Besuche; ich werde bemüht sein, jede Kundschaft auf das billigste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

**M. Podkrajšek.**

Auswärtige Bestellungen werden prompt und billigt ausgeführt. (4345) 3-2

**BÖRSE-Operationen**

mit Gewinn, a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Course steigen oder und zwar: fallen (Stellage); c) bei Depotbehalt, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Consortial-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 fr.

Keine Bardeckung erforderlich. Constante Beforgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge.

Auskünfte und Informationen werden sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30-20

**Bankhaus „Leitha“**

Halmai & Eidner. ertheilt. Wien, Seidenschuß Nr. 1, I. Stof.

**Wo**

kauft man billige

**Herren-, Knaben- und Kinderkleider?**

Bei

**M. Neumann.**

**Wo**

ist die grösste Auswahl in

**Damen-Confection?**

Bei

**M. Neumann,**

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

**„The Gresham“**

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Nr. Opernring 8.

Filiale für Ungarn: Budapest, Franz-Josefsplatz 5.

Activa der Gesellschaft	Fres. 66.576,023-45
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1879	13.628,702-40
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)	96.343,390-
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf stellt. — Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse ertheilt	58.340,600-
	945.062,820-

die Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3 bei **Val. Zeschko.** (1568) 24-18

**Modesalon**

**H. A. Tomazič,**

Theatergasse Nr. 6, I. Stock, Pauschin'sches Haus.

Reinen P. T. Kunden für den bisherigen Zuspruch bestens dankend, beehre ich mich anzuzeigen, daß sich der

**Modesalon**

vom heutigen Tage an im I. Stocke Theatergasse Nr. 6, im Pauschin'schen Hause, befindet.

Zugleich theile ich mit, daß soeben Aufputzartikel sowie feinste Damenhüte neuester Façon aus Paris und Wien in reichster Auswahl eingetroffen sind. Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich hochachtungsvoll **H. A. Tomazič.** (4358) 2-2



Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art bietet Apotheker **O. Klements** **TIROLER BRUST-SYRUP,** ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.

Herrn Apotheker **O. Klement** in Innsbruck! Beim Beginn des strengeren Winters von einem heftigen Husten, Brustschmerzen und hartnäckiger Verstopfung, habe ich mich und meine Frau auf mehrwöchige Anraten Ihres „Tiroler Brustsyrup“ abgeseendet, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem vollkommen befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extractes mit bestem Dankem zu danken. Innsbruck, November 1879. **Otto Preechler,** jübl. k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller. Preis per Orig.-Flasche 1 fl. ö. W. Centraldepôt beim Erzeuger, Apoth. **O. Klement,** Innsbruck. Laibach: Apotheker **Trnkoczy,** Klagenfurt: Apotheker **Birnbacher.** NB. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: **EDELWEISSERN MIT MONOGRAMM** auf schwarzer Grunde (388) 25-25



Die auf Grund des Gutachtens des h. k. k. Landes-sanitätsrathes von der h. k. k. Statthalterei concessionierten **Mariazeller Magentropfen** sind ein vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überliechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmern, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Echt zu haben in Laibach in den Apotheken der Herren **G. Piccoli,** Wienerstrasse, **Josef Svoboda,** Preschernplatz, und **Julius v. Trnkoczy,** Rathhausplatz; **Görz:** Apotheker **A. de Gironcoli;** **Haidenschaft:** Apotheker **Mich. Guglielmo,** sowie in der Apotheke des Herrn **Dom. Rizzoli** in **Rudolfswert.** (2881) 52-15

Warnung! Da in letzter Zeit unser Erzeugnis nachgeahmt und gefälscht wird, ersuchen wir, selbes bloß aus einem der obgenannten Depôts zu beziehen, hauptsächlich jedoch auf folgende Kennzeichen der Echtheit zu achten: Auf dem Glase müssen die Worte: „Echte Mariazeller Magentropfen — Arady & Dostal — Apotheker“ — aufgeprägt sein, die Flasche muss mit unserem Originalsiegel gesiegelt sein, auf der Gebrauchsanweisung sowohl wie auf der mit dem Bildnisse der heiligen Muttergottes von Mariazell versehenen Emballage muss sich der Abdruck unserer gerichtlich hinterlegten Schutzmarke neben dem Bildnisse befinden, die Emballage selbst muss mit unserer Schutzmarke verschlossen sein. Erzeugnisse ähnlichen oder gleichen Namens, die diese Merkmale der Echtheit nicht tragen, sind als Fälschungen zurückzuweisen, und bitten wir, uns derlei Fälle behufs gerichtlicher Abstrafung der Fälscher Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, **C. Brady,** Kremser.